



## Jahresbericht Jugendzentrum Feucht

Das Jahr 2015 war ein Jahr mit großen Veränderungen. Besonders hervorzuheben ist die Konzeption, die Einrichtung und Eröffnung des Jugendraums in Moosbach. Für die neugeschaffene Stelle wurde eine neue teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin, Lisa Steinacker, eingestellt. Außerdem gab es eine weitere Veränderung im Mitarbeiterteam des Jugendzentrums. Aneta Piernikarczyk-Wysocka hat das JuZ verlassen. Seit September ist Silke Anger neu im Team dabei.

Natürlich wurde dieses Jahr auch stark von der Aufregung und der Neugierde auf den Neubau geprägt. Die Besucher waren hier an einer Reihe von Entscheidungen beteiligt, z.B. die Gestaltung der Fassade oder der Stil des Clubraums. Außerdem konnten sie den Rohbau besichtigen.

Der offene Betrieb lief trotz des Personalwechsels sehr zufriedenstellend. Die Besucherzahlen sind weitgehend konstant. Besonders gut besucht ist das JuZ vor allem bis 20 Uhr, danach ist jedoch noch Platz für weitere Cliquen. Es fanden zwei Übernachtungen, ein Fußballturnier und diverse Zockernächte für ab 14-jährige statt. Außerdem gab es Ausflüge zum Minigolf in die Schwarzlichtfabrik, einen Kinobesuch und die Teilnahme an Juggerturnieren in Nürnberg. Die üblichen wöchentlichen Angebote wie Kochen, Fußball, Sport und Basteln stießen auch weiterhin auf reges Interesse. Seit diesem Jahr arbeitet das JuZ-Team wegen der großen Nachfrage in Angeboten des offenen Betriebs (Moosbach, Youngstersfußball) auch verstärkt mit Honorarkräften zusammen.

Wie in den vergangenen Jahren war das Jugendzentrum bei Jugendtag, Bürgerfest und Weihnachtsmarkt mit eigenen Angeboten vertreten. Die Ferienbetreuung war voll ausgelastet. Es wurden noch nie so viele Kinder wie 2015 angemeldet.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Jugendraums Moosbach zu sehen. Dieser wird von den ortsansässigen Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen. Man kann durchaus von einem guten, gleichmäßig starken Besuch sprechen. Dort fanden ebenso Veranstaltungen wie z.B. die Zockernacht, eine Halloweenparty oder die Teilnahme am Kirchenfest und Weihnachtsmarkt statt. Diese wurden meist mit Unterstützung der Mitarbeiter des JuZ Feucht durchgeführt. Außerdem gab es das Projekt Radiomobil in Kooperation mit dem Kreisjugendring Nürnberger Land.

Für die Mitarbeiter des Jugendzentrums war das Jahr 2015 im Großen und Ganzen sehr erfolgreich und abwechslungsreich (Mitplanung des Neubaus, Eröffnung des Jugendraums Moosbach, Integration von zwei neuen Mitarbeitern, trotzdem das Tagesgeschäft weiter voranbringen).

Obwohl sich Mitarbeiter und Besucher in den mobilen Raummodulen weitgehend wohl fühlen, freuen sich alle auf den Umzug in das neue JuZ.

Diese Perspektive lässt uns alle ein spannendes Jahr 2016 erwarten!